

marxistisch-leninistischen Partei - mit den grundlegenden Interessen der werktätigen Klassen, Schichten, Gruppen und Individuen zur mächtigen Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung, Der demokratische Zentralismus eröffnet den Volksmassen die Möglichkeit, ihre geschichtsgestaltende Kraft zielstrebig zu entfalten. Er gewährleistet die Einheit und Bewußtheit des Handelns aller „gesellschaftlichen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei.

Im Buch "Wissenschaftlicher Kommunismus" heißt es : "Das Wesen des demokratischen Zentralismus als Leitungsprinzip besteht darin, den Demokratismus, das heißt, die uneingeschränkte Macht der Werktätigen, mit dem Zentralismus und einer strengen Disziplin zu verbinden."¹³ Und Genosse Willi Stoph sagte auf dem VIII. Parteitag der SED hierzu: "Durch die Verwirklichung des demokratischen Zentralismus sichern wir die Einheitlichkeit des Handelns aller Organe des Staates in engem Zusammenwirken mit den Werktätigen, ihren Kollektiven und gesellschaftlichen Organisationen, die Einheit und Bewußtheit aller gesellschaftlichen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Der demokratische Zentralismus bringt, wie Lenin uns lehrte, den wissenschaftlichen Standpunkt der Arbeiterklasse über Demokratie und Organisiertheit, Freiheit und Disziplin zum Ausdruck."¹⁴

Das Wesen des demokratischen Zentralismus als staatliches Leitungsprinzip besteht darin, die uneingeschränkte Macht des Volkes zentral und für alle verbindlich unter Führung der Partei der Arbeiterklasse mit allen Bürgern und für alle Bürger zu gestalten und zu verwirklichen. Demokratischer Zentralismus ist folglich stets die Einheit von zentraler staatlicher Leitung und Planung und Bürgerinitiative. Der demokratische Zentralismus äußert sich in der Wählbarkeit der Organe der Staatsmacht von unten nach oben sowie in ihrer Rechenschaftspflicht vor den Wählern und der Öffentlichkeit, einschließlich der Möglichkeit der Abberufung der